

**Bielefeld
natürlich**

**Bielefeld
natürlich**

STOPPT DEN FLÄCHENFRAB!

Der Text der Unterschriftenaktion

1. Ich wende mich gegen die Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 vom Lohmannshof bis zur Dürerstraße.

Begründung:

Der Bau der Strecke mit zwei Haltestellen bringt bei Baukosten von etwa 20 Mio. EUR fast keinen Zuwachs an Fahrgästen. Er verschärft die angespannte Haushaltslage der Stadt Bielefeld durch jährliche Kosten von ca. 500.000 EUR als Defizit bei moBiel und für die Kreditfinanzierung.

Alternative:

Die Erschließung künftiger Gebäude auf dem Campus Nord, die als Hauptbegründung dient, kann über eine Änderung des entsprechenden Bebauungsplanes erreicht werden. Wir fordern die Politik auf, diese Änderung durchzuführen, anstatt die Linie 4 sinnlos zu verlängern.

2. Ich wende mich gegen die Planung und Bau eines neuen Stadtteils in Babenhausen/mittleres Dornberg.

Begründung:

Zwei Planungsmaßnahmen der Stadt Bielefeld sehen umfangreiche Bautätigkeiten vor: das Strategiekonzept „Wissenschaftsstadt Bielefeld“ fordert zum einen nordwestlich des Campus einen neuen „Stadtraum“. Das „Ortsteilentwicklungskonzept Babenhausen/mittleres Dornberg“ sieht ebenfalls eine weitreichende Bebauung von Äckern, Grünland und Schutzgebieten unserer Ravensberger Landschaft vor. Insgesamt handelt es sich um etwa 120 Hektar mögliche Bauflächen. Zum Vergleich: das ist etwa das Vierfache der Bielefelder Altstadt (das so genannte Altstadtthuf Eisen umfasst ca. 30 Hektar). Erforderlicher Wohnraum sollte anhand realistischer Bedarfsplanungen in schonenderer Form und ganz Bielefeld realisiert werden. Unierweiterungen sollten auf dem Unistammgelände realisiert werden (z.B. Parkhäuser überbauen, alte FH-Flächen).

Stoppt die weitere, großräumige Bebauung von Babenhausen und Dornberg!

Wir Bürgerinnen und Bürger wollen unser Ravensberger Hügelland erhalten. Deshalb wenden wir uns gegen die Zerstörung dieser Landschaft durch die

- weitere Bebauung des Thomashofviertels
- gesamte Bebauung der Landschaft zwischen Wittebreite, Röteweg, Johannisbach und Babenhauser Bach
- Gewerbeplanung nordöstlich des Sportlandes Dornberg
- großräumige Erweiterung des Uni-Campus nach Nordosten bis zur Dürerstraße.

Darüber hinaus wenden wir uns auch gegen weitere Verkehrsachsen (neue Straßen- und Stadtbahntrassen), die mit der Bebauung verbunden sind und unsere Landschaft zerstören.

Bielefeld natürlich

ist ein Projekt von pro grün Bielefeld e.V.

Email: info@bielefeld-natuerlich.de Web: www.bielefeld-natuerlich.de
Anschrift: pro grün Bielefeld e.V., Am Wellenkotten 8, 33617 Bielefeld



**MACHEN SIE MIT BEI DER
UNTERSCHRIFTENAKTION**

Bielefeld
natürlich

WIR FORDERN DEN SCHUTZ DES LANDSCHAFTS- UND ERHOLUNGSRAUMES DORNBERG-BABENHAUSEN

Wir Bürgerinnen und Bürger Bielefelds bringen zum Ausdruck, dass wir nicht länger abwarten wollen, bis politische Entscheidungen gefallen und Fakten geschaffen worden sind!

Warum jetzt? Weil gerade drei Planungsstränge aufeinander zulaufen – mit größter Gefahr für umfassendste Bauvorhaben in Babenhausen/Dornberg.

Wissenschaftsstadt

Bis zur Sommerpause 2017 sollen mögliche Handlungsempfehlungen durch die Fachausschüsse des Rates zu den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Wissenschaftsstadt an den Rat der Stadt Bielefeld gegeben werden. Dazu zählen die Maßnahmen „Berücksichtigung von Flächenreserven für Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft, angrenzend zum Campus sowie darüber hinaus (sog. Steckbrief 2.10) und der Prüfauftrag zur Planung eines neuen Stadtraumes "Campus/ Großdornberg" (sog. Steckbrief 2.16)." OB Clausen überlegt einen städtebaulichen Wettbewerb dazu.

Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 bis Dürerstraße

Es dauert nicht mehr lange, bis die Verwaltung die Einwände der Bürgerinnen und Bürger zum Planungsverfahren der Linie 4 abgearbeitet hat. Wir gehen davon aus, dass diese Einwände alle abgewiesen werden. Danach ist der Weg zum Ratsbeschluss des Planungsverfahrens frei. Die Finanzmittel liegen abrufbereit. Theoretisch kann dann ohne weitere Verzögerung der Start der Bauarbeiten beginnen. OB Clausen sprach sich für einen Baubeginn 2017 aus.

Ortsteilentwicklungskonzept Babenhausen/ mittleres Dornberg

Die BV Dornberg und das Bauamt haben mit Planungsbüros einen gigantischen Untersuchungsraum von 670 ha für „Entwicklung“ ins Visier genommen, von denen ggf. 120 ha bebaut werden sollen (das Altstadthufeisen hat eine Fläche von 30 ha). Dabei sind die Flächen für die Unierweiterung (Lange Lage) noch nicht einmal enthalten. Für viele verschiedene Flächen gibt es unterschiedliche Begehrlichkeiten: für mehr Gewerbe, für Wohnungsbau. Beides bedeutet erheblich mehr Verkehr im gesamten, ohnehin stark belasteten Bielefelder Westen.

Die Bürgerinitiative „Bielefeld-natürlich!“ hat über ein Jahr lang öffentlich argumentiert. Viele Bürgerinnen und Bürger haben in den Informationsveranstaltungen, z.B. zum Ortsteilentwicklungskonzept deutlich gemacht, dass sie die überdimensionierte Veränderung ihres Stadtteils nicht hinnehmen wollen.

Jetzt werden Unterschriften gesammelt, um zu zeigen, gegen wie viele Menschen hier geplant wird.

Machen Sie mit!

Unterschriftenzettel und den Link zu Online-Petition gibt es auf

bielefeld-natuerlich.de

MACHEN SIE MIT BEI DER UNTERSCHRIFTENAKTION!